



## Presseinformation

**Anzahl Seiten** 2  
**Datum** 6. September 2023

# Richtfest für die neue Hightech-Fabrik in Dresden

Fortschritt auf der Jenoptik-Baustelle im „Silicon Saxony“ läuft plangemäß.

Exakt ein Jahr nach dem [1. Spatenstich](#) wurde am heutigen Mittwoch die Richtkrone auf die neue Hightech-Fabrik von Jenoptik in Dresden gesetzt. Neben den am Bau Beteiligten waren die Jenoptik-Mitarbeiter\*innen und benachbarte Unternehmen aus dem Gewerbepark dabei.

Für den zügigen Bau unter zum Teil auch herausfordernden Bedingungen bedankte sich der Vorstandsvorsitzende der Jenoptik, Dr. Stefan Traeger, in Vertretung für das gesamte Jenoptik-Management bei allen am Bau Beteiligten und stellte erneut die Bedeutung der neuen Fab innerhalb des globalen Produktionsnetzwerkes von Jenoptik heraus. Gefertigt werden in der Hightech-Fab künftig Mikrooptiken und Sensoren, die hauptsächlich in Anlagen für die Halbleiter-Lithographie zum Einsatz kommen. „Dresden wird zu einem Hauptstandort unserer Mikrooptik-Aktivitäten und wir sind in das hervorragende Netzwerk der Halbleiterindustrie in Sachsen eingebunden, das beständig wächst“, so Stefan Traeger.

Der Photonik-Konzern Jenoptik investiert in Dresden in eine neue Produktion für Mikrooptiken und Sensoren vor allem für die Halbleiterausstattungsindustrie. Die Hightech-Fabrik wird nicht nur präzisen Fertigungsbedingungen gerecht, sondern auch hohen Umweltansprüchen. Jenoptik strebt an, mit dem „KfW 40 Standard“ und der „LEED Gold-Standard Zertifizierung“ die aktuell umfassendsten und strengsten Gebäude-Kriterien in Sachen Nachhaltigkeit zu erfüllen.

Im weiteren Bauverlauf ist die Fertigstellung der Gebäudeteile bis in die erste Jahreshälfte 2024 geplant. Anschließend folgt der Innenausbau in der zweiten Jahreshälfte 2024. Produktionsstart in der neuen Fabrik soll Anfang 2025 sein.

Am Standort Dresden ist Jenoptik seit 2007 aktiv und ist mit aktuell knapp 90 Mitarbeitern in den vergangenen Monaten gewachsen. Mit der neuen Produktionsstätte wird Jenoptik die Fertigung in Dresden bündeln, welche aktuell über mehrere kleinere Außenstandorte verteilt ist. Zusätzliche hochwertige Arbeitsplätze entstehen, die Mitarbeiterzahl wird sich vor Ort auf insgesamt mehr als 120 Beschäftigte erhöhen. Neben Dresden fertigt Jenoptik Hochpräzisions- und Mikrooptiken zudem auch an den Thüringer Standorten Jena und Triptis (Polymeroptiken), im Schweizer Heerbrugg sowie in Jupiter (Florida) und Huntsville (Alabama) in den USA.

Jenoptik investiert aktuell in den Ausbau der Kapazitäten an den Produktionsstandorten weltweit. So wurde im Juni der neue [Medizintechnik-Standort in Berlin](#) eröffnet.



Informationen rund um die Fab sind im Internet unter [Hightech-Fabrik in Dresden | Jenoptik](#) zu finden. Bilder zum aktuellen Baugeschehen und vom Richtfest finden Sie zum Download auf unserer Bilddatenbank in der [Galerie „Locations“](#). Weitere Bilder werden im Laufe des Tages ergänzt.

Jena/Dresden, 6. September 2023

## Über Jenoptik

Optische Technologien sind die Basis unseres Geschäfts: [Jenoptik](#) ist ein global agierender Photonik-Konzern und in den beiden Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions aktiv. Die nicht-photonischen, insbesondere auf den Automobilmarkt ausgerichteten Aktivitäten werden unter den Non-Photonic Portfolio Companies als eigenständige Marken geführt. Zu unseren Schlüsselmärkten zählen vor allem Halbleiter & Elektronik, Life Science & Medizintechnik sowie Smart Mobility. Mehr als 4.400 Mitarbeiter arbeiten weltweit im Jenoptik-Konzern, Hauptsitz ist Jena (Deutschland). Die JENOPTIK AG ist an der Deutschen Börse in Frankfurt notiert und wird im MDax und TecDax geführt. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte Jenoptik einen Umsatz von 980,7 Mio Euro.

## Kontakt

JENOPTIK AG  
Kommunikation und Marketing  
Cornelia Ehrler  
Telefon: +49 3641 65-2256  
E-Mail: [cornelia.ehrler@jenoptik.com](mailto:cornelia.ehrler@jenoptik.com)

Diese Nachricht kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Jenoptik-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Derartige Faktoren können zum Beispiel geopolitische Konflikte, Wechselkursschwankungen, Zinsänderungen, Pandemien, die Markteinführung von Konkurrenzprodukten oder Änderungen in der Unternehmensstrategie sein. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche in die Zukunft gerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.